

35. Jahrgang

16

2. August

2025

www.frankfurter-info.org

50 Cent

frankfurter
info

»Staat und Kapital in der BRD heute«

Marxistische Studienwoche 2025

Vorträge, Workshops, Diskussionen

mit MdB Violetta Bock (Berlin/Kassel), Prof. Dr. Frank Deppe (Marburg), Dr. Julia Eder (Linz), Ulrike Eifler (Würzburg), Dr. Dominik Feldmann (Gießen), Prof. Dr. Andreas Fisahn (Bielefeld), Dr. Jörg Goldberg (Frankfurt/M.), Jule Kettelhoit (Berlin), Malte Kornfeld (Wiesbaden), Stephan Krull (Hamburg), Dr. André Leisewitz (Frankfurt/M.), Kim Lucht (Hamburg), John Lütten (Hamburg), Dr. Thomas Sablowski (Frankfurt/M.), Dr. Felix Wiegand (Frankfurt/M.)

Dazu Abendprogramm, Antifaschistischer Stadtrundgang u.a.m.

Themen: Geschichte und Entwicklung Staat-Kapital-Verhältnis; Materialistische Staatstheorie und Staat heute; Staat als

Gesamtkapitalist; Staat, Staatsfunktionen und Reproduktionsprozess; Vermittlung zwischen einzelkapitalistischen Interessen und Politik; Staat und Recht im gegenwärtigen Kapitalismus; Ende des Neoliberalismus und neuer Etatismus?; Debatte um Einflussnahme linker Kräfte auf Staat und gesellschaftlichen Reproduktionsprozess.

Das komplette Programm: <https://www.zeitschrift-marxistische-erneuerung.de/de/topic/181.programm.html>

Teilnahme inklusive Verpflegung, Übernachtung und digitalem Reader 60 € (ohne Üerm.). Die Studienwoche richtet sich vorrangig an Studierende und junge Aktive!

Anmeldung: <https://www.zeitschrift-marxistische-erneuerung.de>

Veranstalter: Heinz-Jung-Stiftung und Redaktion Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung

■ 11. - 14. August 2025, Haus der Jugend

Sommerwerft 2025: Zusammen wachsen

Internationales Theaterfestival am Fluss

Vom 25. Juli bis 10. August 2025 wird das Mainufer an der Weseler Werft in Frankfurt erneut zu einem Freiraum für Kultur und Mitgestaltung. Unter dem Motto „Zusammen wachsen“ laden über 200 Künstler:innen an 17 Tagen zu einem vielfältigen Programm aus Theater, Tanz, Musik, Performance und Workshops ein.

Was bedeutet Wachstum in einer Zeit, in der Arten verschwinden, der Planet überhitzt und Gesellschaften zunehmend auseinanderdriften? Die Sommerwerft 2025 widmet sich diesem Begriff – lange als Maßstab für Erfolg gefeiert, heute oft kritisch hinterfragt – mit einer künstlerischen Umdeutung. Inspiriert von der Natur, insbesondere den kooperativen Prinzipien des Waldes, richtet das Festival den Blick auf Formen des Miteinanders, die nicht auf Konkurrenz, sondern auf Verbundenheit beruhen: Teilen, kommunizieren, vernetzen. Gerade Bäume zeigen, wie Überleben durch kollektive Intelligenz und gegenseitige Unterstützung gelingt. In diesem Sinn fragt das Festival: Können wir von der Natur lernen, wie Gesellschaft wieder zusammenwächst?

Das Programm: <https://sommerwerft.de/>

Die Adlerwerke im Nationalsozialismus

Rundgang im Rahmen der „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ vom 9.-17. 8.2025.

Die Adlerwerke waren ein Frankfurter Traditionsbetrieb, der in der NS-Zeit eine unrühmliche Rolle spielte. Neben der Beschäftigung von Zwangsarbeitenden gab es ab August 1942 ein KZ-Außenlager auf dem Werksgelände. Über 1600 Häftlinge mussten dort unter unmenschlichen Bedingungen schuften, nur wenige überlebten.

Der Rundgang spürt den noch vorhandenen Zeugnissen auf dem ehemaligen Werksgelände und im Stadtteil nach und endet mit einem Besuch des Geschichts-ortes Adlerwerke. Fabrik, Zwangsarbeit, Konzentrationslager.

Veranstaltet von Förderverein für die Errichtung einer Gedenk- und Bildungsstätte KZ-Katzbach in den Adlerwerken und zur Zwangsarbeit in Frankfurt am Main e.V.

Teilnahme kostenlos. Max. 20 Pers. Anmeldung: anmeldung@kz-katzbach-adlerwerke.de

■ Sonntag 10.8.2025, 14-15:30 Uhr, Frankfurt (Treffpunkt nach Anmeldung)

TERMINE

25. Juli bis 17. August

Kino auf dem Dach 2025

Open-Air-Sommerkino auf der Dachterrasse mit Skyline-Blick.

Bei schönem Wetter mit Skyline-Blick und wunderbaren Cocktails auf der Dachterrasse des Haus am Dom. Bei schlechtem Wetter findet das Kino im Großen Saal des Hauses statt.

Filmbeginn ist jeweils um 20.30 Uhr, Einlass um 20 Uhr.

Eintritt: 11 / 9 €. Programm und Tickets: <https://www.reservix.de/frankfurt-am-main/venue/haus-am-dom/v20608>

Am 2.8.: Film „Ein kleines Stück vom Kuchen“

20.30 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

2., 9. und 16. August

Ausstellung: „Military Imaginaries“

im ehemaligen Polizeigefängnis Klapperfeld.

Military Imaginaries ist eine immersive Ausstellung, die das visuelle Regime des US-Militärs und die umfassendere Militarisierung von Kultur kritisch beleuchtet. Die gezeigten Aufnahmen entstanden 2012–2013 in Fort Irwin, Kalifornien, wo Soldat:innen in nachgebildeten „nahöstlich“ vorgestellten Dörfern in der Wüste der USA trainieren. Als „kulturelles Training“ deklariert, das Leben retten soll, werfen diese Simulationen drängende Fragen nach der Rolle operationeller Bilder auf – und danach, wie diese innerhalb militärischer und medialer Infrastrukturen zirkulieren.

Alexandra Marie-Sofia Martin ist Künstlerin und Forscherin mit einem Hintergrund in Anthropologie, Museologie und Soziologie. Sie erforscht die Konstruktion von Anderen durch visuelle Kultur. Sie ist dem Feminist Media Studio zugeordnet und untersucht die Inszenierung von Krieg sowie rassistische Darstellungen in militärischen Simulationen.

2.8.2025, 15-21 Uhr: Eröffnung im Rahmen des Sommerfests von Faires Votre Jeu 17:30 Rundgang durch die Ausstellung mit der Künstlerin. Klapperfeld AK 2. Stock 15-18 Uhr, Klapperfeld, Klapperfeldstr. 5

TERMINE

2. August Samstag

Kundgebung: Justice For Biriq

Kundgebung und Ausstellung zum 3.

Todestag von Biriq.

Wir gedenken Biriq – und allen, die durch Polizei und Staat getötet wurden.

Wir fordern: Erinnerung, Gerechtigkeit, radikale Veränderung.

Kommt vorbei. Zeigt Solidarität. Lasst uns gemeinsam kämpfen. Solikreis Biriq

12 Uhr, Willy-Brandt-Platz

Klapperfeld-Sommerfest 2025

Siebzehn Jahre »Faites votre jeu!« - das möchten wir mit euch feiern! Mit Livemusik, Djs und dem Roten Stern Chor.

Rundgänge durch die Ausstellungen und das Gebäude, Beginn: 16 / 18 / 20 Uhr.

Die Dauerausstellungen sind von 15 bis 21 Uhr geöffnet.

Die Sonderausstellung „Military Imaginaries“ wird eröffnet. Um 17:30 Uhr Rundgang durch die Sonderausstellung.

15 Uhr, Klapperfeld, Klapperfeldstr. 5

Gedenken an die Vernichtung von Roma und Sinti im KZ Auschwitz

Gedenkkundgebung am ehemaligen Stadtgesundheitsamt Frankfurt anlässlich des 81. Jahrestages der Vernichtung von über 4000 Roma und Sinti im KZ Auschwitz.

Für 2024 dokumentiert die Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA)

159 Fälle allein für Hessen. Beleidigungen, Angriffe, Bedrohungen, Sachbeschädigungen und Ausgrenzungen sind gegenüber dem Vorjahr um 40 % gestiegen.

Rassismus gegenüber Roma und Sinti nimmt in allen Bereichen des täglichen Lebens zu und spiegelt den gesellschaftlichen Rechtsruck wider.

Förderverein Roma e.V.

16 Uhr, Mahntafel, Braubachstraße 18-22

Sommerwerft: Theater „Unter Bäumen“

Vorgespräch: Jörg Nitsch, Vorsitzender des BUND Hessen, gibt im Gespräch mit Bernhard Bub, künstlerischer Leiter von antagon, Einblicke in seine Arbeit und die aktuelle Situation der Bäume und Wälder in Hessen.

21.45 Uhr: Theater

„Unter Bäumen“ handelt von Zeitzeugen, die Jahrhunderte und Jahrtausende von Revolutionen, Kriegen und Friedensallianzen in stiller Koexistenz erlebt haben.

In einer Mischung aus Theater, Tanz und Livemusik nähert sich das Ensemble denen, die schon immer da waren und deren Existenz durch die globale Erwärmung immer fragiler wird: den Bäumen. Aufführung von antagon TheaterAKTion

21 Uhr, Weseler Werft (nördl. Mainufer)

80 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki

Kundgebung: Nein zur atomaren Teilhabe! Atomwaffen abschaffen! Atomwaffenverbot durchsetzen!

Am 6. August 1945 wurde von den USA die erste Atombombe auf Hiroshima und am 9. August die zweite auf Nagasaki abgeworfen. Hunderttausende Menschen

Hiroshima Gedenken

zum Atombombenabwurf 1945 auf Hiroshima und Nagasaki.

Der 6. August und unser Mahngang ist heute nicht nur ein Ausdruck der Trauer über die hunderttausende Opfer des ersten Atombomben-Abwurfs. Es ist vor allem ein entschlossenes NEIN zu den landesweiten Kriegsvorbereitungen, die finanziert werden sollen durch 500 Mrd.€! Stattdessen fordern wir von der Bundesregierung diplomatische Initiativen, die bisher fehlen.

Mahngang zum Blauen Steg, dort Obon-Zeremonie und traditionellen Tänzen aus Japan und Aussetzen der Lichter.

Friedensinitiative Rödelheim

Mittwoch 6.8.2025, 19 Uhr, Bahnhof Rödelheim, Baruch-Baschwitz-Platz

Hiroshima mahnt!

Kundgebung: Die Kriegsgefahr wächst - Kämpfen wir für den Frieden!

Im Anschluss an die Kundgebung werden wir zum Gedenken an die vielen Opfer in Hiroshima und Nagasaki Lampions in das Wasser des Hafens setzen.

Offenbacher Friedensinitiative

Mittwoch 6.8.2025, 20 Uhr, Hafentreppe, Offenbach

starben, teilweise nach langen Jahren an Spätfolgen. 80 Jahre später bedrohen die Atomwaffen weiterhin das Überleben der Menschheit.

Mit dem Gedenken an die nuklearen Kriegsverbrechen in Hiroshima und Nagasaki fordern wir deshalb von der Bundesregierung:

- nukleare Abrüstung auf Basis des Nichtverbreitungsvertrages für Atomwaffen und einen Beitritt zum UN-Atomwaffenverbot;
- Abzug aller US-Nuklearwaffen aus Deutschland und Beendigung der „nuklearen Teilhabe“;
- die Beschaffung der atomwaffenfähigen F-35 Kampffjets zu stoppen;
- keine Stationierung von neuen, atomwaffenfähigen US-Raketen auf deutschem Boden;
- ein Ende des Rüstungswahnsinns und der atomaren Eskalation in Europa.

Kundgebung mit

> Jürgen Wagner, Informationsstelle Militarisation e.V. (Tübingen) - zu Aufrüstungsprogrammen und atomarer Bewaffnung Deutschlands

> Alejandro Gomez-Laverde, SDS

Frankfurt – über Forschung zu Massenvernichtungswaffen und heutigen Wissenschaftsbetrieb

Kulturbeiträge: Kleines Bluesorchester und Chor „Kritische Stimmen“

Moderation: Matthias Jochheim (IPPNW Frankfurt)

Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V., IPPNW-Rhein-Main, VVN-BdA Frankfurt

Samstag, 9.8.2025, 12 Uhr,

Paulsplatz

System Change Camp 2025

Vernetzt euch! Vom 14. bis 26. August 2025 in Frankfurt

Das System Change Camp ist ein selbstorganisiertes Camp mit dem Ziel einen bewegungsübergreifenden Bildungs-, Austausch- und Vernetzungsraum zu schaffen.

Das Programm wird wieder sehr breit und vielfältig, wir möchten aber auch einen Themenschwerpunkt setzen, zu dem wir uns mehr um Beiträge bemühen und der sich auf den Auswahlprozess des Programms auswirkt. Letztes Jahr war der Themenschwerpunkt Antifaschismus, dieses Jahr steht das Camp unter dem Motto Geschichte ist machbar! System Change auch!

Wir möchten uns damit in einem Bewegungszyklus und einer längeren Geschichte verorten, unsere (aktuellen) Rollen in verschiedenen Bewegungen besser einordnen lernen und ein tieferes Verständnis dafür entwickeln, woher die Bewegungen kommen, auf welchen Kämpfen wir aufbauen und

was wir aus diesen Erfahrungen lernen können für die Zukunft. Wir haben ein breites Verständnis von Bewegungsgeschichte(n), es umfasst für uns viele emanzipatorische (soziale) Bewegungen, Bewegungsmomente und verschiedenste Arten, politisch aktiv zu sein. Wir wünschen uns, dass es nicht bei einem Blick in die Vergangenheit bleibt, sondern wir (gemeinsam) schauen können, was wir daraus für die Gegenwart und die Zukunft mitnehmen.

Überall, wo es Herrschaft gab, gab es auch Widerstand. Wir wollen daraus lernen: Was war wertvoll, was wollen wir wiederholen, was anders machen?

Alle Infos (und bald auch das Programm) auf <https://www.system-change-camp.org>

Ob für das ganze Camp oder nur für ein paar Tage, seit Jahren organisiert oder ganz neu dabei: Wir freuen uns auf dich!

Grüneburgpark

(südl. Teil am Grüneburgweg)

TERMINE

3. August Sonntag

Sommerwerft: Spaziergang „Whispering Trees“

Durch den Fechenheimer Wald mit Green-land Fritheater.

Begleitet uns auf einen fesselnden Spaziergang durch den Wald, wo hoch aufragende Bäume ihre alten Geschichten erzählen.

Im Anschluss Gespräch mit Aktivist:innen von Sundays for Fecher.

12:45 Uhr, U-Bahn-Station Hessencenter

Film: Hundreds of Beavers

Hauptdarsteller und Ko-Autor Ryland Brickson Cole Tews stellt seinen Slapstick-Kulthit – samt tierischer Begleitung – persönlich vor!

19. Jahrhundert, im Mittleren Westen der USA. Als seine Farm explodiert, beschließt der erfolgreiche Apfelschnaps-Händler Jean Kayak, es als Pelzjäger zu versuchen! Mit seinen raffinierten Fallen nimmt er den Kampf gegen böartige Waschbären und intelligente, mannshohe Biber auf. Dumm nur, dass die Biber deutlich schlauer sind als der unerfahrene Pelzjäger...

Ein wahrer Rausch an brillant-absurden Gags, inspiriert von Buster Keaton, den Looney Tunes und Monty Python!
(von Mike Cheslik, USA 2022, 108 Min.)
15 Uhr + 17.30 Uhr, Mal Seh'n Kino, Adlerfluchtstr. 6

radio x: Was kann uns Ernst May heute noch sagen?

DebattX-Sendung mit Dr. Julius Reinsberg und Dr. Klaus Strzyz.

Ernst May, Architekt und Städteplaner, hat zusammen mit dem damaligen Oberbürgermeister Ludwig Landmann und dem Kämmerer Bruno Asch vor genau 100 Jahren das Neue Frankfurt initiiert.

Zusammen mit einem hochkarätigem Team aus Architekten, Designern und Grafikern ging es dabei nicht nur um die schlichte Schaffung dringend benötigten bezahlbaren Wohnraums, sondern auch um die Veränderung sozialer Strukturen und das alltägliche Zusammenleben untereinander – nicht weniger als den Neuen Menschen hatte man im Blick.

Gesprächspartner von Klaus Strzyz aus der DebattX-Redaktion ist Julius Reinsberg, Referent der Frankfurter Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig und lange Jahre Geschäftsführer der ernst-may-gesellschaft (emg).

16 Uhr, radio x, FM 91,8 / DAB+ Hessen Süd 12C / radiox.de

6. August Mittwoch

Hiroshima Gedenken 2025 in Rödelheim *siehe Seite 2*

19 Uhr, Bahnhof Rödelheim, Baruch-Baschwitz-Platz

Kundgebung: Hiroshima mahnt!

siehe Seite 2

20 Uhr, Hafentreppe, Offenbach

7. August Donnerstag

Führung: Der Alte Jüdische Friedhof

Der jüdische Friedhof an der Rat-Beil-Straße ist einer der schönsten im Rhein-Main-Gebiet. 1828 wurde er am südlichen Ende des Frankfurter Hauptfriedhofs eröffnet. Heute befinden sich hier mehr als 30.000 Gräber.

Bei der Führung geht es um bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten, die hier bestattet sind.

Jüdisches Museum Frankfurt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung: <https://www.juedischesmuseum.de/besuch/kalender/>

17 Uhr, Alter Jüdischer Friedhof, Eingang Rat-Beil-Straße

Feierabendführung im Geschichtsort Adlerwerke

Wir werden unter anderem die Lebensbedingungen der Zwangsarbeiter:innen, Unterschiede zwischen zivilen Zwangsarbeitenden und KZ-Häftlingen und die Rolle der Nationalität der Betroffenen thematisieren.

Im Juli und August gibt es eine Sonderausstellung zu tschechoslowakischen Zwangsarbeitern und Zwangsarbeiterinnen in Frankfurt im Geschichtsort Adlerwerke zu sehen. Die Feierabendführungen werden sich schwerpunktmäßig mit diesem Thema befassen.

Teilnahme kostenfrei. Geschichtsort Adlerwerke

17:30 Uhr, Geschichtsort Adlerwerke, Kleyerstr. 17

Film: Leben des Galilei

Antifaschistische Filmreihe - präsentiert von SDS Frankfurt mit der Theater-Fachschaft.

Wissenschaft wird von Menschen gemacht. Wie können sie sich, der Wahrheit, Erkenntnis und dem Fortschritt verpflichtet, gegen die Macht der Herrschaft, Ignoranz und Barbarei wehren? Die Frage ist wichtiger denn je, in Zeiten von Krieg, Aufrüstung, Sozialabbau, Oligarchie, Repression und Autoritarismus.

Wir schauen Auszüge, um an Galileis Beispiel zu erörtern: Wie können wir heute die Wissenschaftsfreiheit verteidigen, pflegen und verwirklichen?

(Hamburg, 1962, R: Egon Monk, 150 Min., nur Auszüge).

VVN-BdA Frankfurt

19 Uhr, Campus Westend, IG-Farben-Haus, Foyer

8. August Freitag

Führung: Erinnerungsstätte Großmarkthalle

Von 1941 bis 1945 benutzte die Geheime Staatspolizei den Keller der Großmarkthalle als Sammelplatz für Jüdinnen und Juden, die deportiert werden sollten. Nahezu 10.000 Menschen wurden von hier aus mit Zügen gewaltsam in Ghettos, Konzentrations- und Vernichtungslager verschleppt und ermordet. Auf diese Ereignisse und die Bedeutung des Ortes verweist die Erinnerungsstätte an der Großmarkthalle, die sich auf dem Gelände der Europäischen Zentralbank befindet und in Teilen öffentlich zugänglich ist. Jüdisches Museum Frankfurt. Anmeldung bis spät. 5 Tage vorher: erinnerungsstaette.jmf@stadt-frankfurt.de
18-19:30 Uhr, Besuchereingang der EZB, Sonnemannstr. 20

9. August Samstag

80 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki

siehe Seite 2

12 Uhr, Paulsplatz

From the „Wild West“ to war games - staging the Other across time and empires.

Diskussionsveranstaltung.

Kurzvorträge mit anschließender Diskussion begleitend zur Ausstellung „Military Imaginaries“:

Ian Strahn/Constantin Berlin: Frontier Fantasies - Indianthusiasm, Nationhood and Germany's Imagined Wild West
Alexandra Martin: Military Imaginaries and Countervisualities

Die Vorträge erfolgen in englischer Sprache, bei Bedarf für Übersetzung ins Deutsche. Klapperfeld AK 2. Stock
18 Uhr, Klapperfeld, Klapperfeldstr. 5

10. August Sonntag

Von der Fabrikhalle zum Kulturort

Geh-Schichten durch Naxos im Rahmen der „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ vom 9. bis 17. August 2025.

Die Naxoshalle, erbaut in den Jahren 1906/07, diente sie ursprünglich als Produktionshalle für die Naxos-Union, einen Hersteller von Schleifmitteln und Schleifmaschinen.

Heute zeigen im Produktionshaus NAXOS freischaffende Künstler*innen aller Generationen vielsprachige Theater-, Tanz- und Performance-Produktionen, gibt es ein Kino und finden Konzerte statt. Teilnehmende werden dabei hinter die Kulissen geführt und erleben Räume, die nicht immer zugänglich sind.

10-17 Uhr, Produktionshaus NAXOS, Waldschmidtstr. 19

TERMINE

10. August Sonntag

Führung: Ehemaliges Zwangsarbeiter-lager der Adlerwerke

im Rahmen der „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ vom 9. bis 17. August 2025. Die Adlerwerke unterhielten in Frankfurt Griesheim von 1942 an eines der größten Frankfurter Zwangsarbeiterlager für bis zu 2.000 Männer und Frauen, die im Schichtdienst Tag und Nacht Fabrikarbeit leisteten.

Während der Führung erkunden wir das Grundstück des ehemaligen Lagers und die Fabrikgebäude, erfahren mehr über die Lagerorganisation, die harten Lebensbedingungen der Bewohner sowie über das Sterben von Erwachsenen und Säuglingen. Stadtführungen Sascha Mahl. Teilnahmebeitrag: 13 €. Max. 30 Pers. Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/o/stadtfuehrungen-sascha-mahl-30042944742> 12-13:30 Uhr + 15-16:30 Uhr, Froschhäuser Str. 2 (Griesheim)

Café Prekarissimo: Armut bekämpfen, gesellschaftliche Teilhabe erreichen...

Einladung zum Café oder Tee. Am 2. Sonntag im Monat treffen wir uns, um Erfahrungen auszutauschen, zu diskutieren. Themen wären z.B.:

Wohlstand für Alle, wie können wir gemeinsam mehr gesellschaftliche Teilhabe erreichen?

Wie helfen wir uns gegenseitig?

Wie Armut bekämpfen, Stigmatisierungen angehen?

Armut abschaffen, das geht nur zusammen: Gemeinsamer Protest, ziviler Ungehorsam, kreative Ideen; Projekte, die wir phantasievoll angehen. Und dazu noch Spaß dabei!

Die Linke. Frankfurt

14-17 Uhr, Initiativenladen, Schönstraße 28

Stadtspaziergang in der Wallanlage

Auf den Spuren jüdischer Künstler und Mäzene von der Untermainanlage zur Bockenheimer Anlage.

Frankfurts barocke Stadtbefestigung wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts geschleift. An ihrer Stelle entstand ein englischer Landschaftspark, der Anlagenring rund um die Innenstadt. Diese Grünanlage ist heute gleichzeitig ein Skulpturenpark.

Ein Stadtspaziergang vom Jüdischen Museum zur Alten Oper behandelt die in diesem Teil des Anlagenrings stehenden Werke jüdischer Künstler und die Bedeutung jüdischer Frankfurter für das kulturelle Leben der Stadt im 19. und 20. Jahrhundert sowie die Geschichte der Wallanlagen insgesamt.

Jüdisches Museum Frankfurt. Teilnahme: 10 / 5 €. Tickets: <https://www.juedisches-museum.de/besuch/kalender/> 14 Uhr, Jüdisches Museum, Bertha-Papenheim-Platz 1

Die Adlerwerke im Nationalsozialismus *siehe Seite 1*

14-15:30 Uhr, Frankfurt

11. bis 14. August

Marxistische Studienwoche 2025:

»Staat und Kapital in der BRD heute«
siehe Seite 1

Haus der Jugend, Deutschherrnufer 12

12. August Dienstag

Film: Ein Tag ohne Frauen

Ein Frauenstreik im Jahr 1975. Damals nahmen 90 Prozent der isländischen Frauen einen Tag frei und legten das öffentliche Leben lahm.

Wenn es um die Gleichstellung der Geschlechter geht, zählt die Island zu den fortschrittlichsten Ländern der Erde. Das war nicht immer so. Der Grundstein für diesen politischen Fortschritt wurde 1975 durch einen landesweiten Frauenstreik gelegt. An jenem Freitag nahmen 90 Prozent der isländischen Frauen einen Tag frei und legten das öffentliche Leben lahm. Wie es dazu kam, das erzählt der kurzweilige Dokumentarfilm „Ein Tag ohne Frauen“ der US-Regisseurin Pamela Hogan.

(Pamela Hogan, Hrafnhildur Gunnarsdóttir. Island/USA 2024, 71 Min., Deutsch) Filmgespräch mit: Birgit Blättel-Mink, Soziologin, Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse. Ruth Fühner, naxos.Kino

19 Uhr, Naxoshalle, Waldschmidtstr. 19 HH

13. August Mittwoch

Soli-Bus zum Prozess gegen Daniela Klette

Busfahrt von Frankfurt nach Verden, dort Kundgebung und Prozessbesuch.

Wir freuen uns, gemeinsam mit euch am 13. August im Bus der Solidarität aus Frankfurt am Main zum Prozess gegen Daniela Klette nach Verden zu fahren. Abfahrt ist um 01:00 Uhr am DGB Haus in der Wilhelm-Leuschner-Straße in Frankfurt am Main. Nach dem Prozessstag geht es gemeinsam zurück nach Frankfurt. Tickets bekommt ihr für 30 € jeden Montag im Infoladen im Exzess oder per Mail danielasoliffm@systemli.org Seien wir kreativ, farbenprächtig und kämpferisch! Solidarität ist unsere Waffe! daniela soli ffm

1:00 Uhr, DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69/77

14. bis 26. August

System Change Camp 2025

siehe Seite 2

Grüneburgpark (südl. Teil am Grüneburgweg)

14. und 15. August

Film: Das Neue Frankfurt 1925–1930

3-teiliger Dokumentarfilm über die Siedlungen von Ernst May in Frankfurt. Der Dokumentarfilm von Jonas Geist und Joachim Krausse widmet sich verschiedenen Facetten des Stadtplanungsprogramms in drei Kapiteln: 1. Neues Wohnen – Neues Bauen, 2. Die Frankfurter Küche, 3. Die Wohnung für das Existenzminimum.

(BRD 1985. R: Jonas Geist, Joachim Krausse. Dokumentarfilm) 3 Episoden à 45 Min. (Teil 1 und 2 am 14.8., Teil 3 und Kurzfilme am 15.8.) Zu Gast: Joachim Krausse, Grit Weber

18 Uhr, Filmmuseum, Schaumainkai 41

15. August Freitag

Krimilesung im Brentanobad

Tim Frühling: Der Kommissar in Bade-shorts.

Wie kommt ein toter Immobilienhai auf das Vordach eines Hotels? Das muss sich Kommissar Daniel Rohde fragen, obwohl er auf Ermittlungen rein gar keine Lust hat. Bei Regen: Eingangsbereich des Brentanobades. Eintritt frei - Wir bitten um einen (gelesenen) Krimi als Spende für den Krimipool im Brentanobad. Stadteilbibliothek Rödelheim
20 Uhr, Brentanobad, Haupteingang, Rödelheimer Parkweg